

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 40 (1982)
Heft: 192

Rubrik: Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 5/82

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen / Bulletin / Comunicato 5/82

Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Société Astronomique de Suisse
Società Astronomica Svizzera



Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern

Jahresbericht des Zentralsekretärs 1982

Der Mitgliederbestand hat sich letztes Jahr etwas verringert, so dass wir ganz knapp unter 3000 kommen. Im Détail sieht dies so aus:

Mitglieder SAG	1.1.82		1.1.81
Einzelmitglieder Inland	632	- 47	679
Einzelmitglieder Ausland	279	- 60	339
Gesamt Einzelmitglieder	911	- 107	1018
Sektionsmitglieder	2083	+ 38	2045
Gesamt Mitglieder der SAG	2994	- 69	3063

Der Verlust von 47 Einzelmitgliedern Inland wird fast wettgemacht durch 38 zusätzliche Sektionsmitglieder, wobei sich hier die Gründung einer neuen Sektion auswirkt. Der Trend zur Sektionsmitgliedschaft hält also erfreulicherweise an. Unverhältnismässig stark hat dagegen die Zahl der Einzelmitglieder im Ausland abgenommen. Wie ich aus einigen Kündigungsschreiben herauslesen konnte, spielt der hohe Frankenkurs auch mit eine Rolle. Letztes Jahr mussten wir zudem zu unserm Bedauern 37 Einzelmitglieder ausschliessen, da sie ihren Jahresbeitrag nicht bezahlt hatten, dies trotz Mahnung. Die Verwaltung der Adressen durch EDV hat zusätzlich eine weitere Bereinigung der Liste gebracht.

Für den ORION sehen die Zahlen wie folgt aus:

Abonnements ORION	1.1.82		1.1.81
Einzelmitglieder	911	- 107	1018
Sektionsmitglieder	1339	+ 65	1274
Total Mitglieder mit ORION	2250	-42	2292
Nicht-Mitglieder	60	- 19	79
Total Abonnements ORION	2310	- 61	2371

Dieser leichte Rückgang ist noch nicht alarmierend. Er zeigt uns aber, dass wir weiterhin keine Anstrengungen scheuen dürfen, unsern ORION so attraktiv wie möglich zu machen.

Doch nun zu den andern Themen:

Die Verwaltung der Adressen durch EDV hat sich im letzten Jahr gut eingespielt, nachdem sie mir am Anfang eine ungeheure Arbeitsflut brachte, die nichts mit Astronomie zu tun hatte! Heute nun erlauben die Adresslisten, je eine alfabetisch und nach Sektionen geordnet, eine gute Übersicht und erleichtern auch dem Zentralkassier seine Arbeit.

Hier habe ich eine Bitte an die Vorstände der verschiedenen Sektionen: Es würde unsere Arbeit ausserordentlich erleichtern, wenn die von den Statuten geforderten jährlichen Meldungen der Mitgliederzahlen usw. pünktlich erfolgen würden, unter Benutzung der von der SAG zur Verfügung gestellten gedruckten Adresslisten. Es hat mir diesmal viel Zeit gekostet und der SAG Kosten verursacht, etliche Sektionen zu mahnen, einige sogar mehrmals. Es war mir dadurch nicht möglich, der Druckerei rechtzeitig die Anzahl der zu versendenden MITTEILUNGEN anzugeben. Wenn jemand von Ihnen also die ersten MITTEILUNGEN dieses Jahres nicht erhalten hat, so ist er oder sie vielleicht ein Opfer dieser säumigen Sektionen geworden. Ich hoffe, dass sich diese Vorkommnisse nächstes Jahr nicht wiederholen.

In der ersten Augustwoche des verflossenen Jahres besuchte ich die GV der Internationalen Union der Amateur-Astronomen IUAA,

von der ja unser unvergesslicher ROBERT NAEF Gründungsmitglied war, so wie er es früher auch bei der SAG war. Ich habe über diese GV und die Arbeit der IUAA im ORION 186 berichtet, so dass ich hier nicht näher darauf einzugehen brauche.

Grosse Freude hat mir dieses Jahr bereitet, dass Herr ROLF STAUBER in Chur die Initiative ergriffen hat, die Astronomische Gesellschaft Graubünden zu gründen. Ich danke hier Herrn STAUBER nochmals für seine grosse Arbeit und wünsche der neugegründeten Gesellschaft recht viel Erfolg. Nach den steil ansteigenden Mitgliederzahlen zu schliessen scheint der Erfolg nicht auszubleiben!

Vielleicht folgt einmal jemand im Wallis diesem guten Beispiel? Es würde mir ausserordentlich Freude bereiten, wenn eine Astronomische Gesellschaft im Wallis gegründet werden könnte. Wer ergreift die Initiative?

Gratulieren möchte ich hier noch Herrn ROBERT WIRZ, Präsident unserer Astronomischen Gesellschaft Luzern, dass er in verhältnismässig kurzer Zeit den Gemeinderat von Emmenbrücke zum Bau eines Planetenweges bewegen konnte. So wurde im letzten September vor den Toren von Luzern ein Planetenweg eröffnet, der sich bei der Bevölkerung der Agglomeration grosser Beliebtheit erfreut.

Ein weiterer Höhepunkt meiner Tätigkeit als Zentralsekretär war mein Besuch der Sternwarte Capricornio am 20. Dezember 1981 in Campinas bei São Paulo, Brasilien, den ich auf einer Ferienreise abstattete. Sie können sich meine Überraschung vorstellen, wie ich die gehisste Schweizer Fahne sah! Auch das lokale Fernsehen war dort und interviewte mich . . . in portugiesischer Sprache. Es ist erstaunlich, wie die Leute dort mit einfachen Mitteln und unter vollem persönlichem Einsatz eine Sternwarte gebaut haben und auch betreiben, die sich sehen lassen kann. Die jetzigen wirtschaftlichen Gegebenheiten Brasiliens erschweren den Kontakt nach aussen, da Einfuhr von Material und Publikationen, wenn überhaupt, nur mit sehr hohen Kosten möglich ist. So bildet der ORION eine wertvolle Brücke zur Aussenwelt. Ich verbrachte mit meiner Familie unter den brasilianischen Gastgebern einen unvergesslichen Tag, in dem viele Bekanntschaften gemacht und viele Erfahrungen ausgetauscht wurden.

Rapport annuel du secrétaire central 1982

Le nombre des membres a diminué un peu l'année passée, de sorte que nous arrivons tout juste en dessous des 3000. Voilà la situation en détail:

Membres de la SAS	1.1.82		1.1.81
Membres individuels en Suisse	632	- 47	679
Membres individuels à l'étranger	279	- 60	339
Total membres individuels	911	- 107	1018
Membres de sections	2083	+ 38	2045
Total membres de la SAS	2994	- 69	3063

La perte de 47 membres individuels en Suisse est presque compensée par les 38 membres de section supplémentaires. Ici la fondation d'une nouvelle section apporte son effet. La tendance des membres de s'adhérer à une section reste donc inchangée. Par contre, le nombre des membres individuels à l'étranger a baissé considérablement. Comme j'ai pu comprendre dans quelques lettres de démis-

sion, la forte valeur du franc suisse joue un certain rôle aussi. En outre, nous avons dû exclure 37 membres individuels pour ne pas avoir payé leur cotisation, même après une réclamation. De plus, l'administration des adresses par ordinateur a causé une certaine épuration de la liste.

Pour ORION, les chiffres sont les suivants:

Abonnements à ORION	1.1.82		1.1.81
Membres individuels	911	- 107	1018
Membres de section	1339	+ 65	1274
Total membres avec ORION	2250	- 42	2292
Abonnés non membres	60	- 19	79
Total abonnements à ORION	2310	- 61	2371

Cette légère perte n'est pas encore alarmante. Mais elle nous enseigne de ne pas relâcher dans nos efforts à faire de l'ORION une revue aussi attractive que possible.

Mais voilà les autres sujets:

L'administration des adresses par ordinateur fonctionne bien maintenant, après m'avoir causé une vague de travail énorme qui n'avait plus rien à faire avec l'astronomie! Aujourd'hui les listes d'adresses, dont une en ordre alphabétique et l'autre en ordre des sections, permettent de tenir les adresses à jour et facilitent aussi le travail du trésorier central.

J'ai ici à ce propos une demande à tous les comités des sections: Vous faciliteriez énormément mon travail si vous fournissiez ponctuellement les documents demandés par les statuts, et en utilisant les formulaires et les listes d'adresse imprimées par l'ordinateur mises à disposition par la SAS. J'ai perdu cette année beaucoup de temps, et cela a coûté inutilement de l'argent à la SAS, de les réclamer chez quelques sections. Pour cette raison je n'ai pu indiquer à temps à l'imprimerie le nombre des BULLETINS à expédier à chaque section. Si quelqu'un de vous n'a pas reçu le premier BULLETIN de l'année, vous êtes peut-être une victime de ces sections. J'espère que ces événements ne se répètent pas l'année prochaine.

La première semaine du mois d'août j'ai participé à l'Assemblée Générale de l'Union Internationale des Astronomes Amateurs IUA, dont notre inoubliable ROBERT NAEF était membre fondateur, comme il l'était plus tôt pour la SAS. J'ai écrit quelques mots au sujet de cette assemblée et du travail de l'Union dans ORION 186 de sorte que je peux omettre ici les détails.

Cette année m'a causé une grande satisfaction par le fait que M. ROLF STAUBER à Coire a pris l'initiative de fonder la Société Astronomique des Grisons. Je remercie ici M. STAUBER encore une fois pour le grand travail qu'il a fait et je souhaite à la nouvelle société un très bon succès. D'après le nombre des membres en forte augmentation, le succès est certain.

Est-ce qu'il y a quelqu'un ici qui suit cet exemple au Valais? Ce serait une grande satisfaction pour nous de voir la fondation d'une société astronomique au Valais. Qui prend l'initiative?

Je ne voudrais pas manquer de féliciter M. ROBERT WIRZ, président de notre Société Astronomique de Lucerne en forte progression, d'avoir pu motiver en relativement peu de temps le conseil communal de Emmenbrücke à faire construire un chemin planétaire. Ainsi, en septembre dernier un chemin planétaire a été inauguré devant les portes de Lucerne qui est devenu populaire dans notre agglomération.

Un autre point culminant de mon activité comme secrétaire central était ma visite, le 20 décembre 1981, de l'Observatoire du Capricornio près de São Paulo au Brésil, lors d'un voyage de vacances. Imaginez ma surprise de voir flotter le drapeau suisse à mon arrivée! Il y avait aussi la télévision locale pour faire un interview... en portugais. Il est à admirer de voir comment les gens là ont construit avec des moyens simples et avec tout leur effort personnel un observatoire excellent. La situation économique actuelle du Brésil rend difficiles les contacts avec l'étranger, puisque l'importation de matériel et de publications n'est possible qu'à de très hauts coûts. Dans cette situation notre ORION est pour eux une liaison précieuse avec l'étranger. J'ai vécu avec ma famille un jour inoubliable parmi les hôtes brésiliens, durant lequel nous avons fait beaucoup de connaissances et avons échangé beaucoup d'idées.

Veranstaltungskalender Calendrier des activités

15. - 31. Oktober 1982

Space Art-Ausstellung in der Galerie Schlossberg in Burgdorf

19. Oktober 1982, 20.15 Uhr

«Studien zur Entstehung der Eisenmeteoriten im frühen Sonnensystem von Dr. T. KAISER, Bern, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, Bern

20. Oktober 1982, 20.15 Uhr

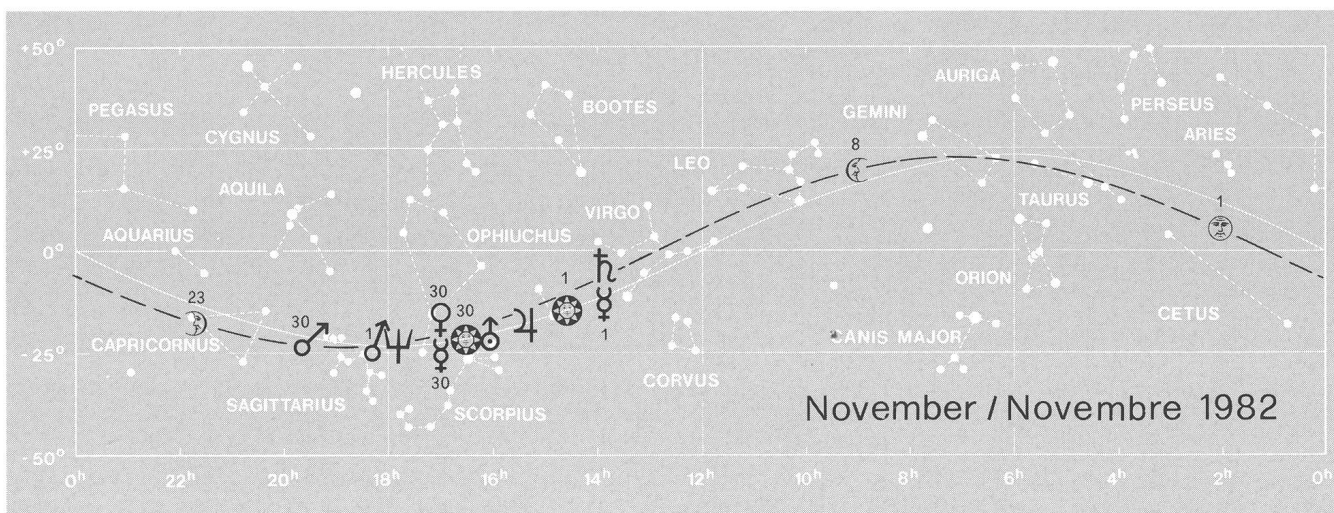
«Die Entstehung des Sonnensystems», Vortrag von Dr. KEPPLER, Max-Planck-Institut, Ingenieurschule Burgdorf, Hörsaal V 223

29. - 31. Oktober 1982

9. Schweizerische Amateur-Astro-Tagung in Burgdorf (2. Burgdorfer Tagung)

5. November 1982

Plauderei über Physik in der Kantonsschule Heerbrugg mit Demonstrationen von Herrn Prof. Dr. FRITZ SCHOCH. Astronomische Gesellschaft Rheintal.



8. November 1982, 20.00 Uhr

Vortrag von Prof. R. BURGSTALLER: Elementarteilchen und das frühe Universum. Restaurant Dufour, St. Gallen. Astronomische Vereinigung St. Gallen.

23. November 1982, 20.15 Uhr

«Eine spezielle Sonnenuhr» von P. JAGGI, Thun, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, Bern

8. Dezember 1982, 20.15 Uhr

«Zur Entwicklung von Kugelsternhaufen von Dr. CH. TREFZGER, Astronomisches Institut der Universität Basel, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, Bern

28. Mai – 19. Juni 1983

SAG-Sonnenfinsternisreise nach Indonesien.

1983:**Astro-Weekend für Jugendliche**

Die Arbeitsgruppe Jugenddienst der SAG schreibt für Jungmitglieder der SAG ein Astro-Weekend aus. Dieses Weekend findet vom 8. Juli bis 11. Juli 1983 auf dem Grenchenberg statt. Es soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, während dreier Tage praktisch und theoretisch an einem astronomischen Thema zu arbeiten (vor allem Anfänger!).

Kurze Beschreibung der Veranstaltung:

- 1) *Ort und Zeit:* das Astro-Weekend findet in der Zeit vom Freitag, 8. Juli bis Montag, 11. Juli 1983 auf dem Grenchenberg SO statt. Arbeitsort ist die Jurasternwarte. Der Jugenddienst SAG sorgt für Verpflegung und Unterkunft; Hin- und Rückreise ist Sache der Teilnehmer.
- 2) *Themen:* Vorgesehen sind die Themen «Sonne» und «Veränderliche», doch können im Rahmen der Möglichkeiten auch Themenwünsche der Teilnehmer berücksichtigt werden. *Solche Themenwünsche sind bereits bei der Anmeldung anzugeben.*
- 3) *Teilnahmeberechtigt* sind Jungmitglieder der SAG. Aus Platzgründen können maximal 35 Anmeldungen berücksichtigt werden. Die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der schriftlichen Anmeldung.

Im Weekend wird Deutsch gesprochen. Die Teilnehmer müssen diese Sprache verstehen.

- 4) Die *Anmeldung* hat bis spätestens **30. November 1982** schriftlich an folgende Adresse zu erfolgen:

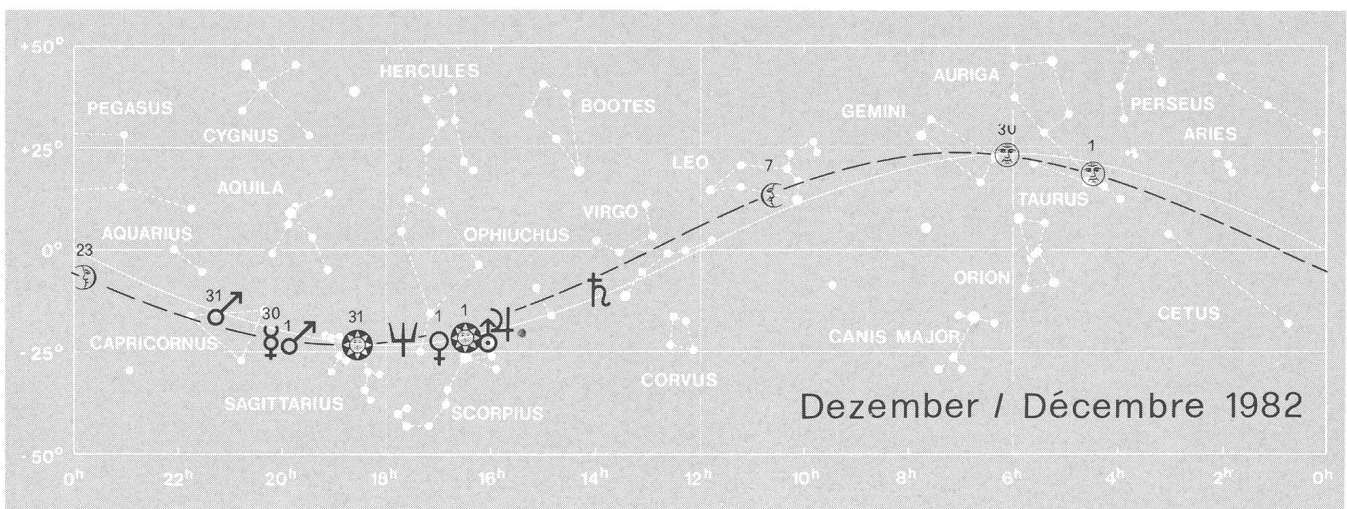
Ernst Hügli, Jugendberater SAG,
Im Dörfli 420
4703 Kestenholz

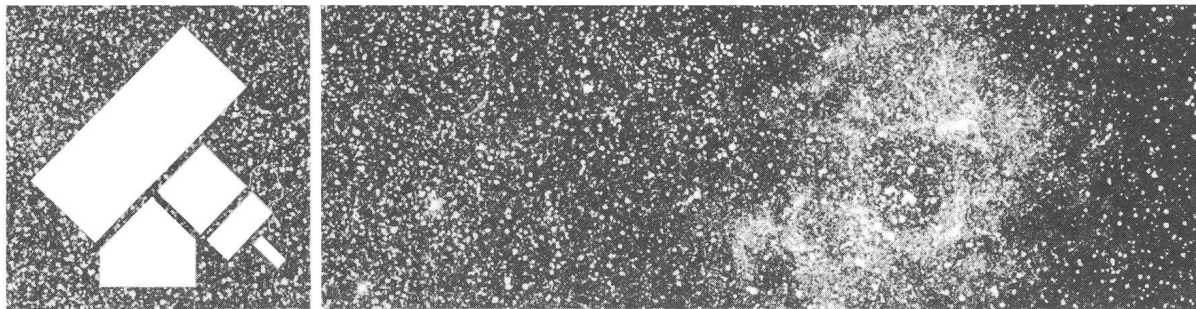
Sie muss folgende Angaben enthalten: a) Name, Vorname, genaue Adresse, Geburtsdatum des Teilnehmers; b) Wünsche betreffend Arbeitsthemen; c) Vorkenntnisse.

- 5) Die *Kosten* betragen voraussichtlich ca. Fr. 60.— pro Teilnehmer. Darin sind Verpflegung und Unterkunft für das Weekend enthalten. *Bitte noch kein Geld schicken!* Die Teilnehmer erhalten zu einem späteren Zeitpunkt einen Einzahlungsschein.

Zusammen mit den Mitgliedern meiner Arbeitsgruppe erwarte ich ein reges Interesse für dieses Weekend!

Der Jugendleiter SAG
E. Hügli





Eine zusätzliche Attraktion an der 9. Schweizerischen Amateur- Astro-Tagung Burgdorf 1982

Das erste «GALAXARIUM» ermöglicht den Besuchern einen Spaziergang in unserer Milchstrasse.

In einem Modell im Maßstab 1 cm = 1 Parsec betreten Sie den Raum unter dem Stern Hercules α . Mit dreissig Schritten umgehen Sie die 25 markantesten Sternbilder unseres Nord-Himmels, und hinter Orion verlassen Sie den Raum. Eine Maquette veranschaulicht Ort und Lage des Modells in der Milchstrasse. Es zeigt einerseits die Position der einzelnen Sterne der Sternbilder und will andererseits auf deren Dichte im Raum hinweisen. Bis zu 20 Parsec Entfernung sind im Umkreis um unsere Sonne deshalb alle Sterne dargestellt.

Die Idee und die Konstruktion des Modells stammt von einigen Mitgliedern der Astronomischen Gesellschaft Burgdorf, die vor 10 Jahren den ersten Planetenweg Burgdorf-Wynigen geschaffen haben. Mit welchem grossen Erfolg ist bekannt, gibt es doch bis heute schon eine ganze Reihe Nachschöpfungen in der Schweiz, vom Jura zum Bodensee und bis in den Tessin.

Une attraction supplémentaire au 9e Congrès Suisse des Astro-amateurs à Burgdorf 1982

Le premier «GALAXARIUM» vous permet de faire une promenade spatiale dans notre galaxie.

Un modèle à l'échelle 1 cm = 1 parsec vous invite à pénétrer son espace sous l'étoile α de Hercule, pour – ayant fait quelques trente pas – le quitter derrière Orion. Vous aurez ainsi contourné 25 constellations marquantes de notre ciel nord.

Le modèle vous fait voir d'une part la dispersion des étoiles dans l'espace et d'autre part, dans un rayon de 20 parsecs autour de notre Soleil, leur densité. Dans ce rayon toutes les étoiles sont montrées. Une maquette vous indique la position et l'orientation du modèle dans notre galaxie.

L'idée et la construction du modèle sont dus à quelques membres de ce groupe de l'Astronomische Gesellschaft Burgdorf qui a, il y a 10 ans, conçu et réalisé le premier «Sentier des Planètes» de Burgdorf à Wynigen, et dont on connaît le grand succès et les nombreuses copies un peu partout en Suisse, du Jura au Bodan et jusqu'au Tessin.

Die Entstehung des Sonnen- Systems

ein Vortrag von Dr. ERHARD KEPLER,
Max-Planck-Institut für Aeronomie
in Linden bei Göttingen.

Mittwoch, 20. Oktober 1982, 20.15 Uhr
Ingenieurschule Burgdorf

Der Vortrag findet im Rahmen der Burgdorfer
Astro-Tagung statt.

«Space Art»

in der Galerie Schlossberg

Rütschelengasse 21, 3400 Burgdorf
16.–31. Oktober 1982

Ludek Pesek
und weitere Künstler

Die Vernissage zur Ausstellung findet
statt am Freitag, 15. Oktober 1982, 17.30 Uhr,
in den Räumlichkeiten der Galerie.
Gäste sind herzlich willkommen.